

→ SERVICE:
NEUE GELÄNDEREIFEN
VON GENERAL TIRE



Mit dem Grabber AT³ und dem Grabber X³ hat General Tire zwei vollkommen neu konstruierte Geländereifen präsentiert – sie ersetzen die bisherigen Modelle Grabber AT, AT² und MT.

Man hört es schon auf den ersten Kilometern Fahrstrecke: Der neue Grabber AT³ kommt auf leisen Sohlen. Obwohl er als echter All-Terrain-Reifen für den gemischten Einsatz auf der Straße und im Gelände konstruiert ist, rollt er auf

Asphalt fast lautlos – selbst bei offenem Fenster dringt kein Singen oder Brummen ans Ohr des Fahrers. Die Verringerung des Abrollgeräusches war schließlich auch das wichtigste Entwicklungsziel, das die Ingenieure im Lastenheft stehen hatten.

Denn die aktuelle Verschärfung des Reifenlabels betrifft den Geräuschindex und damit haben natürlich gerade die Grobstoller ein Problem – viele davon dürfen innerhalb der EU zukünftig nicht mehr verkauft werden, weil ihr Abrollgeräusch zu laut ist. Davon betroffen ist auch der All-Terrain-Klassiker Grabber AT², während der Grabber AT (HTP) mit seinem „softeren“ Profildesign bereits heute die kommenden Geräusch-anforderungen erfüllt. Was also liegt näher als der Gedanke, das grö-

ße Profil des AT² mit den niedrigeren Soundemissionen des Grabber AT (HTP) zu kombinieren? In fast vierjähriger Entwicklungsarbeit haben die Reifenkonstrukteure von General Tire dieses Ziel in die Realität umgesetzt – eben mit dem Grabber AT³, der ab sofort seine beiden Vorgängermodelle ersetzt.

Obwohl diese sowohl auf der Straße als auch im Gelände bereits überzeugen konnten, legt der AT³ an Performance nochmals zu: Gegenüber dem AT² rollt er im Straßenbetrieb um fünf Prozent leiser ab, hat eine um sieben Prozent höhere Laufleistung und baut im Schnee um 15 Prozent mehr Traktion und Seitenführung auf, was ihm das Schneeflocken-Symbol auf der Reifenflanke sichert und ihn damit zum echten Ganzjahresreifen macht. Da General Tire im Anforderungsprofil für den AT³ neben den 50 Prozent Straßeneinsatz zudem 50 Prozent Geländeperformance fordert, hat er auch in dieser Disziplin zugelegt: Das nun weit in die Reifenflanke reichende Profil bringt fünf Prozent mehr Traktion auf schlammigem Untergrund und die dazwischen eingebetteten „Deflection Ribs“ (Ablenk-Rippen) – kleine in Laufrichtung vulkanisierte Gummi-
stege zwischen den herumgezogenen

Profilblöcken – verringern das Verletzungsrisiko an der Reifenflanke.

So weit zur Theorie, nun zur Praxis: Neben dem geringen Abrollgeräusch und dem für einen All-Terrain-Reifen hohen Fahrkomfort gefällt der AT³ im Straßenbetrieb auch mit einem präzisen Handling und solider Seitenführung sowie gutem Grip. Sein zweites Gesicht zeigt der AT³ bestimmungsgemäß, sobald er das Asphaltband verlässt. Bei schneller Pistenfahrt baut er hohe Seitenführungskräfte auf, sodass der Fahrer selbst bei Tempo 120 auf Schotterpisten mit einem sicheren Gefühl unterwegs ist. Geht es dann in schwierigeres Terrain, sorgt das grobstollige Profil sowohl auf steinigem Geläuf als auch im Schlamm noch für ausreichend Vortrieb. Als Resümee einer ersten, kurzen Ausfahrt bleibt der Eindruck: Onroad kann es der AT³ mit jedem straßenorientierten SUV-Reifen aufnehmen, im Gelände spielt er seine wahren All-Terrain-Stärken aus und ist so ein rundum gelungener Allrounder. Der General Grabber AT³ ist ab diesem Herbst in 44 Dimensionen von 15 bis 20 Zoll und Querschnitten von 40 bis 85 Prozent lieferbar – im Frühjahr 2017 folgen dann weitere 20 Größen als LT-Versionen.

www.off-road.de

NEUER GELÄNDESPEZIALIST: GRABBER X³

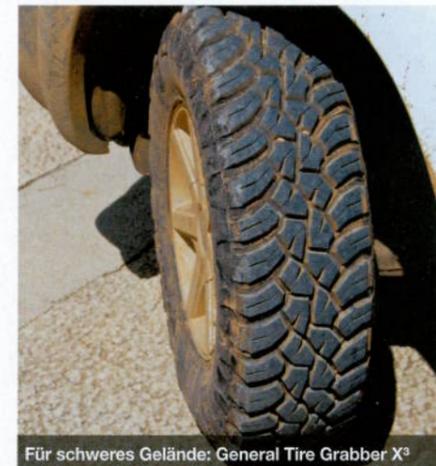
Für den Hardcore-Geländeeinsatz war bei General Tire bislang der Grabber MT zuständig – doch auch den schicken die Amerikaner nun in Rente und präsentieren mit dem Grabber X³ seinen Nachfolger, zunächst in 19 Dimensionen von 15 bis 19 Zoll. Dabei steht das namensgebende Triple-X für Extreme Performance in Mud, in Dirt und in Rock – also als Abkürzung für einen Gelände-Hochleistungsreifen für die verschiedensten Untergründe wie Schlamm, Geröll und Fels. Bei diesem Anforderungsprofil hat es der Grabber X³ – wie alle MT-Reifen – besonders schwer mit dem Reifen-Label: Er überschreitet trotz Neukonstruktion die geforderten Werte beim Abrollgeräusch. Doch anstatt nun einen Pseudo-MT zu entwerfen, beschreitet General Tire einen anderen Weg und labelt den neuen Geländegänger als „Pure Offroad Reifen“ mit dem

Kürzel POR auf der Reifenflanke. Nun stellt der Noise-Index kein Problem mehr dar und die konstruktive Freiheit der Reifenentwickler ist weniger stark eingeschränkt. Als Folge dieser Entscheidung ist der Grabber X³ ein echter Grobstoller geworden, der im Geländeeinsatz sogar seinen legendären Vorgänger Grabber MT übertrifft – mit einem Performance-Plus von fünf Prozent auf Sand sowie losem Schotter und gar zehn Prozent auf felsigem Untergrund. Doch die konstruktive Freiheit bei der Entwicklung des Grabber X³ hat natürlich ihren Preis: POR-Reifen unterliegen einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 160 km/h, haben also im besten Fall – wie beim X³ – den Speedindex Q. Gleichzeitig dürfen POR-Reifen nicht als Winterreifen mit dem M+S-Zeichen versehen werden – auch dann nicht, wenn der Pneu die entsprechenden Winterreifeigenschaften besitzt. Und

wintertauglich ist der Grabber X³ durchaus, übertrifft er doch in dieser Disziplin seinen M+S-gelabelten Vorgänger Grabber MT um zehn Prozent. Ergo bleibt der Grabber X³ bislang Geländewagen vorbehalten, die nicht schneller als Tempo 160 laufen. Inzwischen scheint aber diese unsinnige Vorschrift zu kippen. Die bürokratischen Vordenker in Brüssel haben nachgedacht und sind zu dem Schluss gekommen, dass auch ein POR-Reifen, der über die entsprechenden Winterreifeigenschaften verfügt, als Winterreifen angesehen werden kann. Es wird also nicht mehr allzu lange dauern, bis POR-Reifen zusätzlich auch als M+S-Pneus gelabelt werden dürfen. Dann kann der Grabber X³ – wie auch andere Grobstoller – mit dem Segen der StVZO auf Geländewagen aufgezogen werden, für die Reifen mit einem Geschwindigkeitsindex jenseits des Speedindex Q gefordert wer-

den – ein M+S-Aufkleber am Armaturenbrett reicht in diesem Fall dazu aus. Der Grabber X³ wird gerade in 19 Größen von 15 bis 19 Zoll in den Markt eingeführt. ■

T | Theo Gerstl F | General Tire



Für schweres Gelände: General Tire Grabber X³

LET'S
DRIVE



ALUTEC
Leichtmetallfelgen



DIE WINTERNEUHEIT
FÜR SUVs!

DRIVE für SUV bietet das, was man von einer Felge mit diesem Namen erwartet: Einen kraftvollen Look und mit bis zu 21 Zoll ein hohes Maß an Temperament und Leidenschaft für SUVs. Ab sofort im Fachhandel erhältlich.

DRIVE FÜR SUV
metal-grey
19" | 21"

www.alutec.de

* 5 Jahre Garantie gemäß unserer Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, abrufbar unter www.uniwheels.com/agb

20
JAHRE ALUTEC